

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 107.

Sonnabend, den 12. September

1868.

Bekanntmachung, die Handdarlehne betr., vom 8. September 1868.

Die Kapitalbeträge der gegen vierprocentige Staatsschuldencassenscheine nicht umgetauschten, vom Finanzministerium zum 30. September d. J. gekündigten Handdarlehne können nebst den zu diesem Termine fälligen Zinsen derselben bereits vom 15. September d. J. an in den Vormittagsstunden von 9—1 Uhr bei der Finanzhauptkasse hier erhoben werden. — Die dabei zurückzugebenden Handdarlehnscheine sind auf der Rückseite von den zur Empfangnahme des Kapitalbetrags berechtigten Personen mit Quittung zu versehen, welche auf die Finanzhauptkasse zu stellen ist. — Ist die Gültigkeit der Quittung von einem besondern Erfordernisse abhängig, z. B. von einer Legitimation, von der Genehmigung eines Vormundschaftsgerichtes u. dgl., so hat derjenige, von welchem die Einhebung des Kapitals beabsichtigt wird, vor dessen Auszahlung für Erledigung des Erfordernisses zu sorgen.

Dresden, den 8. September 1868.

Finanz-Ministerium.

Für den Minister: von Weissenbach. v. Brück.

Bekanntmachung.

Da nach einer eingegangenen Verordnung des Königl. Ministeriums des Kriegs der Anmeldungstermin zur diesjährigen Militär-Aushebung auf

den 21. September dieses Jahres

festgesetzt worden ist, so werden hiermit diejenigen, im Jahre 1848 geborenen Personen männlichen Geschlechts, norddeutscher Abkunft, welche sich an irgend einem Orte hiesigen Gerichtsamtsbezirks aufhalten und mit demselben stellen wollen, aufgefordert, sich gedachten Tags bei dem betreffenden Gemeindevorstand unter Abgabe ihres Geburtscheins, beziehentlich Geburtszeugnisses, gehörig anzumelden.

Großenhain, am 9. September 1868.

Das Königl. Gerichtsamt.

Pechmann. Graf.

In dem Handelsregister des unterzeichneten Gerichtsamts ist am heutigen Tage auf Fol. 128 die am 1. dieses Monats eröffnete Firma: **C. A. Schüller in Großenhain** und als deren Inhaber Herr **Carl August Schüller** daselbst eingetragen worden.

Großenhain, am 7. September 1868.

Das Königl. Gerichtsamt.

Pechmann. S.

Bekanntmachung, die Militäraushebung betreffend.

Ergangener Kriegsministerial-Verordnung zufolge ist nunmehr der Anmeldungstermin zur diesjährigen Rekrutenaushebung auf den

21. September d. J.

festgesetzt worden.

Es haben sich demnach sowohl alle sächsische Staatsangehörige, als auch alle einem Staate des norddeutschen Bundes angehörige, im hiesigen Stadtbezirke aufhältliche militärpflichtige Personen und zwar, soweit sie entweder im laufenden Jahre das 20. Lebensjahr vollenden, oder bei früheren Aushebungen aus irgend einem Grunde zurückgestellt worden sind und nicht zu den Ersatz-Reservisten gehören, am gedachten Tage,

Montag, den 21. September 1868,

in der Zeit von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr bei dem unterzeichneten Stadtrathe in hiesiger Rathsexpedition, beziehentlich unter Beibringung ihrer Geburtscheine resp. Laufzeugnisse bei Vermeidung der gesetzlich angedrohten Strafen entweder persönlich anzumelden, oder im Behinderungsfalle durch Beauftragte anmelden zu lassen.

Bezüglich derjenigen im hiesigen Orte geborenen Militärpflichtigen, welche sich anderwärts aufhalten und stellen, ist von deren Eltern oder Angehörigen der Aufenthalts- und Gestellungsort am obigen Tage gleichfalls hier anzuzeigen.

Großenhain, den 7. September 1868.

Der Stadtrath.

Kunze. Mr.

Nächste Sitzung der Armenversorgungsbehörde

Montag den 14. Septbr. Nachm. 4 Uhr im Rathssitzungszimmer.

Großenhain, den 10. September 1868.

Der Vorsitzende.

Kunze.

Bekanntmachung.

Im Gasthose zu Weißig a. N. sollen
den 24. September 1868 von Vormittags 9 Uhr an
folgende im Raschüter Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

6 Klastern weiche Scheite,
68³/₄ " " Rollen,
43¹/₂ " " Stöcke,
60¹/₄ Schock weiches Reißig,
1/2 harter Langhaufen,
1¹/₂ weicher "

am Bierberg, Alten Garten, Büstesdorf und Schönborner Rand,

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Herrn Revierförster Franke in Weißig a. N. zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstverwaltungsamt Moritzburg, den 8. September 1868.
Nüling. Gras.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Ihre Majestäten die Könige von Preußen und Sachsen besuchten am 8. Septbr. Abends das königl. Hoftheater und begaben sich am 9. früh 8 Uhr nach Moritzburg, um den Manövern der 1. sächsischen Division Nr. 23 beizuwohnen. Nachmittags 1/2 Uhr fand im königl. Schlosse zu Moritzburg Hofstafel statt, an welcher auch Ihre Majestät die Königin, sowie Ihre königl. Hoheiten der Kronprinz und der Prinz Georg nebst Gemahlinnen Theil nahmen. Nach aufgehobener Tafel ist König Wilhelm nach der Eisenbahnstation Niederau gefahren und hat von dort um 4 Uhr die Rückreise nach Berlin angetreten. — Unterm 10. Sept. berichtet das „Dr. J.“: Die gegenseitigen Feldmanöver der k. sächsischen 1. Division Nr. 23 werden heute und morgen in der Nähe von Moritzburg und Radeberg fortgesetzt. Se. Majestät der König werden morgen Abend, Ihre Majestät die Königin morgen Vormittag nach Pillnitz zurückkehren. Heute findet das Diner im Schlosse zu Moritzburg, morgen im Augustusbade bei Radeberg statt. — Nach Beendigung des Manövers am 9. Septbr. hat, wie dem „Dr. J.“ aus Berlin gemeldet wird, der König von Sachsen dem Könige von Preußen das 2. kgl. sächsische Grenadierregiment Nr. 101 als Chef verliehen, und König Wilhelm an der Spitze des Regiments mit gezogenem Degen seinen Dank dafür, sowie als Bundesfeldherr seine Zufriedenheit mit den Leistungen der 1. Division des 12. Bundesarmeecorps ausgesprochen. — Auf der Freiberg-Chemnitzer Eisenbahn, die aber in diesem Jahre wohl kaum vollendet werden dürfte, fand am 9. Septbr. die erste Fahrt vom Freiburger Bahnhofe bis nach Wegesahrt unter entsprechender Festlichkeit statt. — In Liebstadt sind, wie man aus Gottleuba schreibt, am 7. Sept. Nachmittags 18 Scheunen mit der diesjährigen Ernte, großen Futtervorräthen, Holz u. in Flammen aufgegangen. — Nach den „E. N.“ erfuhr dieser Tage infolge einer Namens- und Wohnungsverwechslung die Gattin eines bekannten Leipziger Einwohners eine nicht eben freudige Ueerraschung. Denn nicht genug, daß ihr Todtenkränze und Palmenzweige übersandt wurden, nein, es erschienen früh kurz nach 6 Uhr auch die Leichenkutsche und vier Trauermwagen vor ihrer Wohnung. Erst als die vermeintliche Todte selbst herzukam,

um vorläufig für die Ehre der Abholung zu danken, entfernten sich Leichenkutsche und Trauermwagen, um ihr trauriges Geschäft an rechter Stelle zu vollziehen.

Preußen. Die officielle „Prov.-Corresp.“ bespricht den Aufenthalt Sr. Majestät des Königs in Dresden und constatirt in den anerkanntesten Ausdrücken den hochherzigen patriotischen Sinn des Königs von Sachsen und des Kronprinzen Albert, wodurch Sachsen die entschiedenste Stütze des norddeutschen Bundes geworden sei. — An die ganze norddeutsche Armee ist Befehl ergangen, daß die im Herbst 1865 eingetretene Mannschaft spätestens am 15. Septbr. zur Reserve entlassen werden soll. Dadurch, daß die Rekruten ebenfalls überall erst im Januar einberufen werden sollen, wird die dreijährige Dienstzeit factisch auf 32 Monate reducirt. Die Verringerung des Präsenzstandes von jetzt bis Januar wird 80,000 Mann betragen und 4 Millionen Thaler werden dadurch erspart werden. (E. Z.) — Bezüglich der Auseinandersetzung mit Frankfurt a. M. in Betreff des Vermögens des frühern freien Staates und der Stadtcommun Frankfurt hat der König angeordnet, die Rechtsfrage den Kronsyndicis zu unterbreiten. — Die einheitliche Regierung für die Elbherzogthümer wird zu Schleswig am 1. October in Wirksamkeit treten.

Oesterreich. Zu der bevorstehenden Kaiserreise nach Galizien werden großartige Empfangsvorbereitungen gemacht. In Krakau, wo ein viertägiger Aufenthalt stattfindet, wird ein Bürgerball, in Lemberg ein glänzender Adelsball gegeben. — In Wien sind die Versuche mit der Revolver-Gatlingkanone jetzt beendet; man hat beschlossen, vorläufig 100 solche Geschütze für die Armee anzuschaffen. — Nach Mittheilungen des Geniecomités ist es endlich geglückt, das Nitroglycerin in eine feste Form zu bringen und dadurch zur Füllung der Hohlgeschosse zu verwenden.

Schweiz. In der Zeit vom 22. — 26. Sept. wird in Bern der zweite Congreß der „Internationalen Friedens- und Freiheits-Liga“ stattfinden. Aus dem Einladungsschreiben ersieht man, daß die Frauen unter den nämlichen Bedingungen und mit gleichen Rechten wie die Männer zum Congresse aufgenommen werden. Das sehr communistische Programm lautet folgendermaßen:

„Wir sind der Meinung: 1) daß die Religion, als Sache der individuellen Ueberzeugung, den politischen

Einric
lichen
Kirche
aufhal
Europ
welche
beruht
des
und
Angel
Syste
man
der
komm
Beseit

des
am
am
nigir
der
wart
bour

noch
find
nach
ung
chem
staat

wird
im
ben.
nehn
hat
mit
bere
und
die
verl

Die
das
schaf
in
„B.
„B.
Gru
„M
Zun
Frat
Ber
nur
der
Rüd
aller
dent
Gef

„D
die

zwa
Ert
Du
Ma
stan
befi
noch
der
mar

Einrichtungen fremd bleiben und ebenso aus dem öffentlichen Unterrichtswesen beseitigt werden muß, damit die Kirchen nicht mehr die freie Entwicklung der Gesellschaft aufhalten können; 2) daß den Vereinigten Staaten von Europa eine Organisation zu Grunde gelegt werden muß, welche auf volksthümlichen und demokratischen Institutionen beruht und zu ihrer Grundlage die Gleichheit der Rechte des Individuums, sowie die Autonomie der Gemeinden und Provinzen in Beziehung auf Ordnung ihrer eigenen Angelegenheiten hat; 3) daß das gegenwärtige ökonomische System von Grund aus geändert werden muß, sofern man zu einer gerechten Vertheilung der Güter, der Arbeit, der Muße, des Unterrichts und dadurch zu einer vollkommenen Befreiung der arbeitenden Klassen und zur Beseitigung des Proletariats gelangen will."

Frankreich. In Gegenwart des Kaisers und des kaiserl. Prinzen hat im Lager von Chalons am 7. Septbr. das zweite große Manöver und am 9. die Ehrenrevue stattgefunden. — Die Königin von England ward auf ihrer Rückreise aus der Schweiz zum 10. Septbr. früh in Paris erwartet. Des Abends reist die Königin nach Cherbourg weiter.

England. Alle Vorderlader, welche bis jetzt noch auf den fremden Militärstationen in Gebrauch sind, sollen im Laufe des gegenwärtigen Jahres nach London befördert und in Sniderhinterlader umgewandelt werden. — Jefferson Davis, der ehemalige Präsident der nordamerikanischen Südstaaten, ist in London eingetroffen.

Amerika. Aus St. Louis vom 28. August wird gemeldet, daß die Indianer viele Ansiedler im mittleren und östlichen Colorado ermordet haben. Die Indianeraufstände in Kansas und Texas nehmen an Gefährlichkeit zu. Präsident Johnson hat deshalb Befehl gegeben, feindliche Indianer mit Gewalt auszutreiben. In Kansas hat auch bereits ein Gefecht zwischen den Unionstruppen und Indianern stattgefunden, bei welchem erstere, die Sieger blieben, 4 Tode und 17 Verwundete verloren. Der Verlust der Indianer ist unbekannt.

Versicherungswesen.

(Rheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mainz.) Die „M. Z.“ schreibt: „Mit aller Bestimmtheit tritt das Gerücht auf, die „Rheinische Versicherungs-Gesellschaft“ sei mit Activis und Passivis, die Actien à 33 1/3 % in die „Providentia“ übergegangen.“ Nach den der „B. B. Z.“ zugegangenen Mittheilungen liegen diesem Gerücht gewisse tatsächliche Vorgänge allerdings zu Grunde, obwohl sie die genaue Richtigkeit der von der „M. Z.“ gebrachten Daten eben nicht verbürgen mag. Zunächst besteht nämlich zwischen der „Providentia, Frankfurter Versicherungsgesellschaft“, und den Rheinischen Versicherungs-Gesellschaften zu Mainz und Wiesbaden nur ein Uebereinkommen, kraft dessen Erstere die Geschäfte der Letzteren von einem bestimmten Zeitpunkt ab in Rückversicherung nimmt; doch ist in diesem Uebereinkommen allerdings in Aussicht genommen worden, daß die Providentia weiterhin vollständig in die von den Rheinischen Gesellschaften geschlossenen Versicherungen eintritt. Der „D. Vers.-Ztg.“ werden Mittheilungen gemacht, welche die vorstehenden vollkommen bestätigen.

Landwirthschaftliches von Dr. Schneider.

Ertragserhöhung beim Weizenbau. Es ist zwar nicht unbekannt, daß beim Körnerfruchtbau der Ertrag unter sonst ganz gleichen Verhältnissen mit der Qualität der Saatfrucht steigt und fällt; allein da die Masse des mittelgroß und gering begüterten Landwirthstandes und daselbst eine nicht geringe Zahl von Großbesitzern diesem Erfordernisse zur Ertragserhöhung immer noch nicht die gebührende Beachtung schenkt, so kann es der Förderung des Fortschritts nur günstig sein, wenn man diejenigen Beobachtungen, die mit Zahlen die Wahr-

heit jenes Satzes erweisen, der Öffentlichkeit nicht vorenthält. Wir theilen daher aus einem Briefe des Gutinspectors Driesdorf zu Nittorf a. d. U. auszüglich Folgendes mit: „Nicht weil ich bezweifelt hätte, daß der Ertrag des Weizens unter sonst ganz gleichen Bedingungen mit der Qualität der Saatfrucht steigt, sondern weil es mich interessirte, das Verhältniß bestimmter kennen zu lernen, ließ ich im Herbst 1867 einen Centner Saatweizen, wie ihn die Fegmühle ergeben hatte, der Größe der Körner nach in 3 Theile sortiren. Nun theilte ich mir von einem Acker vier gleiche Parzellen ab (jede für 25 Pfd. Samen bestimmt), die in keiner Art Unterschiede darboten. Die Aussaat erfolgte ganz gleichmäßig am 19. Oktober. — Wenn auch der Weizen mit kaum wahrnehmbaren Unterschieden in den Winter kam, so zeigten sich doch schon Ausgangs April insofern Differenzen, als die mit den dicksten Körnern besamte Parzelle sich dichter bestockt und auch üppiger grün zeigte, als der Weizen auf den anderen Stücken; doch konnte man Mitte Mai auch einen Unterschied zu Gunsten der zweiten Sorte gegenüber der dritten wahrnehmen. Ich war sehr gespannt auf die Unterschiede im Körnerertrage. Ganz sorgfältig ließ ich von jeder Parzelle den Weizen schneiden (es geschah am gleichen Tage) und getrennt dem Ausbrusche übergeben, bei welchem ich die folgenden Resultate notirte. — Im Vergleiche zu dem Ertrage von der Parzelle, die das Saatgut erhielt, wie es die Fegmühle ergeben hatte, war der Ertrag von der dritten Qualität um 11 Procente geringer, von der zweiten Qualität um 5 Procente höher und von der ersten Qualität (den dicksten Körnern) um 21 Procente höher.“

Amerikanische Post. Unter obigem Titel erscheint in New-York ein deutsches internationales Journal für Politik, Handel, Industrie und Leben, das bestimmt ist, ein geistiges Band zwischen dem alten Vaterlande und der großen Republik des Westens zu bilden. Es ist bemüht, den jenseits des Oceans lebenden Leser in gedrängter Weise von allem in den Vereinigten Staaten Geschehenden zu unterrichten und hat deshalb die namhaftesten deutsch-amerikanischen Publicisten für diesen Zweck gewonnen. Der vierteljährliche Pränumerationspreis dieses wöchentlich erscheinenden, durch die Buchhandlungen zu beziehenden Blattes ist 1 Thlr. 10 Ngr. und können sich dafür Interessirte dasselbe in der Exped. d. Bl. einsehen.

Fahrplan der Zweigbahn Großenhain.

Nach Dresden: früh 7 u. 10 M., vorm. 10 u. 20 M., nachm. 2 u. 30 M., 4 u. 25 M., abds. 6 u. 45 M., 9 u. 20 M.
Nach Leipzig: früh 7 u. 10 M., vorm. 10 u. 20 M., nachm. 2 u. 30 M. und abds. 6 u. 45 M.
Nach Chemnitz: fr. 7 u. 10 M., 10 u. 20 M., nachm. 2 u. 30 M. und abds. 6 u. 45 M.
Nach Meissen: früh 7 u. 10 M., vorm. 10 u. 20 M., nachm. 2 u. 30 M., 4 u. 25 M. und abds. 9 u. 20 M.
Nach Döbeln: vorm. 10 u. 20 M., nachm. 2 u. 30 M.
Nach Berlin: vorm. 10 u. 20 M. und nachm. 2 u. 30 M.
Aus Dresden: früh 7 u. 35 M., vorm. 11 u. 30 M., nachm. 3 u. 30 M. und abds. 7 u. 35 M.
Aus Leipzig: vorm. 7 u. 35 M., 11 u. 30 M., nachm. 3 u. 30 M., 4 u. 50 M. und abds. 9 u. 45 M.
Aus Chemnitz: vorm. 11 u. 20 M., nachm. 3 u. 30 M. und abds. 7 u. 35 M.
Aus Meissen: früh 7 u. 35 M., vorm. 11 u. 30 M., nachm. 3 u. 30 M. und abds. 7 u. 35 M.
Aus Döbeln: vorm. 11 u. 30 M. und abds. 7 u. 35 M.
Aus Berlin: vorm. 11 u. 30 M. und nachm. 4 u. 50 M.

Anschluß an die Extrazüge.

Sonntags: nach Leipzig früh 5 u. 30 M., nach Dresden früh 7 u. 10 M.

Post-Amt geöffnet:

Wochentags früh 7—1 u. nachm., nachm. 2—8 u. abds.
Sonntags früh 7—10 u. vorm., nachm. 4—7 u. abds.

Leerungszeiten für die Briefkästen:

9 1/2 u. vorm., 1 3/4 u. 5 3/4 u. nachm., 8 1/2 u. abds.

Kanarienvogelzüchter-Verein

Sonntag den 13. September im gewöhnlichen Locale.
Der Vorstand.

Kirchliche Nachrichten.

Am 14. Sonntage nach Trinitatis

Beichtrede (halb 8 Uhr): Herr Archidiacon. Weißbrenner.
Vormittagspredigt: Herr Diaconus Hedrich, über
Matth. 11, 16—19; wegen Kirchen=Visitation in
Dobra.Nachmittagspredigt: Herr Archidiaconus Weißbrenner,
über Apostelgesch. 13, 42—49.Mittwoch den 16. September Communion; die Predigt
hält Herr Archidiaconus Weißbrenner und die Beicht-
rede Herr Diaconus Hedrich.Beerdigte. Verst. den 3. September: Fr. Johanne
Juliane Donat geb. Mathes, Gattin des Handarb. Carl
Friedr. Donat in Folbern, 46 J. 1 M. 4 W. — Den 5.:
ein ehel., todtgeb. S. des Maurers Carl Ed. Pohle. —
Fr. Eleonore Henriette Andrich geb. Richter in Naun-
dorf, nachgel. Witwe des Spinners Carl Andrich, 41 J.
10 M. 1 W. 4 Z. — Jungfr. Johanne Eleonore Müll-
ler, nachgel. ehel. S. des Amtszimmermeisters. Hrn. Joh.
Gottfried Müller, 69 J. 7 M. 2 W. 1 Z. — Den 6.:
Carl Heinrich, ehel. S. des Gartennahrungsbes. Carl
Gottlob Reißig in Naundorf, 10 J. 10 M. 5 Z. —
Caroline Wilhelmine Winkler, ledig, 81 J. 9 M. 1 W. —
Den 8.: Moriz Paul, außerehel. S. der Thella Bertha
Beylich, 1 M. 3 W. 4 Z. — Den 9.: Fr. Johanne
Sophie Reißig geb. Georgi, Gattin des Gutsbes. Johann
Gottfried Reißig in Kleinraschütz, 68 J. 8 M.Getraut den 6. September: Heinrich Herrm. Behr,
Schussverw. u. Eisengießer hier, mit Amalie Theresie Beil-
lich hier. — Carl Emil Zähmig, Schussverw. u. Webmstr.
hier, ein Jungges., mit Jungfr. Sophie Auguste Hensel
hier.

Getauft vom 3.—9. Septbr.: 8 Knaben, 1 Mädchen.

Für die liebevolle Theilnahme, welche uns
während der langen Krankheit unserer guten
Schwester, Schwägerin und Tante von lieben
Nachbarn und Bekannten zu Theil wurde, für
die Besuche und Tröstungen der Religion, welche
Herr Archidiaconus Weißbrenner der Entschla-
fenen spendete, und dessen treffliche Rede an der
Grust der theuren Verbliebenen, sowie allen
Denen, welche den Sarg mit Blumen schmück-
ten und die Verklärte zur letzten Ruhestätte be-
gleiteten, unsern herzlichsten, tiefgefühlten Dank.

Großenhain, den 8. September 1868.

Familie Müller.

Lieben Freunden und Nachbarn für die wäh-
rend der langen Krankheit und beim Hinscheiden
unserer Gattin und Mutter, Frau Eva Rosine
Fischer geb. Sicker, gespendeten Unterstüßungen,
Blumenschmuck des Sarges und ehrende Beglei-
tung zum Friedhofe, Herrn Pastor Otto in Lenz
für die treffliche Grabrede und Herrn Schullehrer
Starke in Wantewitz für die erhebenden Trauer-
gesänge unser herzlichster Dank.

Du hast nach langen, schweren Prüfungstagen,

Die mit Ergebung trug Dein edles Herz,

Den Frieden nun im stillen Grab' gefunden,

Dein Geist ist frei von dieser Erde Schmerz;

Uns, die wir jetzt an Deinem Grabe steh'n,

Erwartet einst ein sel'ges Wiederseh'n.

Gavernitz, am 10. September 1868.

Die trauernden Hinterlassenen.

Militärverein.Sonntag den 13. Septbr. Nachm. von 5—7 Uhr
Ablage (bis halb 8 Uhr **Fahnenkaffe**) im
Gasthose zum „rothen Hause.“Die Abonnementslisten zum „Kamerad“ und
„Militärvereins=Kalender“ liegen zur Zeichnung
bei der Ablage aus.

E. F. Wilke, Vorsteher.

Achtung! Montag Abend 8 Uhr bei Engel-
mann am Lindenplatz. W**Arbeiter = Kranken = Verein**

Sonntag den 13. Septbr. Nachm. von 2—4 Uhr.

Turnergesangverein.

Dienstag den 15. Sept. Abends 8 Uhr Probe.

200 Thaler können auf ein Landgrund-
stück gegen sichere Hypothek Ende dieses Monats
verliehen werden durch **Advocat Härtig.****300 Thlr.** sind sofort oder Michaelis gegen
gute Sicherheit auszuleihen.

Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Gutsverkauf.Ein in Leckwitz bei Großenhain gelegenes,
59 $\frac{1}{4}$ Acker Areal enthaltendes **Gut** mit aus-
gezeichnetem Wiesewachs und Feld nebst sehr
schönem Obstgarten, dergl. Gebäuden und einer
Kirschplantage, 600 tragfähige Bäume enthaltend,
ist sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres im Gute Nr. 5 daselbst.

Die zur **Berichtigung** der **Gräben** und
Wege in **Reinersdorfer Flur** erforder-
lichen **Erdarbeiten** sollen **Freitag den**
18. September Vormittags 9 Uhr mindestden-
kbar mit Vorbehalt der Auswahl unter den
Bicitanten verdungen werden. Bedingungen werden
vor Beginn der Bicitation bekannt gemacht. Zu-
sammenkunft im Gasthose zu Reinersdorf.

Karl Schneider.

Künftigen Freitag, den 18. September d. J.,
Mittags 12 Uhr soll in Großdobrizer Flur der
Bau mehrerer Wege und **Gräben** in
Accord gegeben werden. Sammelplatz im Gast-
hose daselbst. **W. Jacob**, Gem. = Vorst.

Heute 10 Uhr

Auction in meiner Wohnung.

E. G. Arnold.

Bekanntmachung.Wer über die Reppiser und Gröbizer Feld-
und Wiesenflur geht, wird sofort angezeigt.Da ich von hier fortziehe, bitte ich meine
Schuldner, mich bis zum **15. dieses Monats**
zu bezahlen, widrigenfalls ich gezwungen bin,
dieselben dem Gericht anzuzeigen.

Großenhain, den 12. September 1868.

Verw. **Kreßschmar**, Bürstenmacherin.**G. O. Nerke****Büchsenmacher in Grossenhain**
grosse Schlossgasse No. 37empfehlte sich zur Anfertigung neuer Gewehre nach
allen Constructionen. Umänderungen nach allen
Systemen, sowie Reparaturen aller Arten werden
prompt und solid ausgeführt.**Wichtwatte**, unfehlbares Mittel gegen Glieder-
reissen aller Art, empfiehlt à Packet
5 u. 8 Rgr. **Arthur Hentze**, sonst G. A. Schmidt.des
SonEntro
ff. B.

wob

C

ZU

Son
in d
mitt

geöff

mar
Pfe
MEi
unter

Achtung für die privilegirten Scheibenschützen!

Nachdem alle Sicherheits-Maßregeln auf unserm Schießstand nach Angabe des wohlhöbl. Stadtraths beendet, wird das Mannschießen nächsten Sonntag, den 13. September, fortgesetzt.

Das Directorium.

Restauration zur guten Quelle.

Heute, Sonnabend den 12. September, von Abends 8 Uhr an:

Sextett (Streichmusik) vom Stadtmusikcorps,

Entrée nach Belieben, wobei mit diversen warmen und kalten Speisen, sowie einem Glas ff. Bairisch und Lagerbier bestens aufwartet **H. Brauer.**

Morgen, Sonntag, von Nachm. 3 Uhr an:

Garten-Concert

vom Trompetercorps hiesiger Garnison, wobei mit ff. Lagerbier, Kaffee und Kuchen aufwarten kann.

Hierzu ladet ergebenst ein

C. Bretschneider.

Schillerschlösschen. Morgen, Sonntag:

Concert (Streichmusik) vom Stadtmusikcorps.

Anfang Nachmittags 3 Uhr. Entrée: 2 Ngr.

Mit Käsekäulchen und feinem Lagerbier kann bestens aufwarten **W. Burow.**

Restauration zum Rathskeller.

Morgen, Sonntag den 14. September,

zur freundlichen Begrüssung der wieder eingerückten Garnison:

Musikalische Abendunterhaltung vom Stadtmusikcorps.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Hierzu ladet freundlichst ein

M. Schmidt.

Die Gewerbeausstellung für Niesja und Umgegend

ist vom 13. bis mit 27. September,

Sonntags von halb 11 bis 12 Uhr Vormittags und 2½ bis 6 Uhr Nachmittags, in den Wochentagen von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 1 bis 5 Uhr Nachmittags, in den Räumen des Gasthofs zum

„Wettiner Hof“

geöffnet.

Einem zahlreichen Besuche sieht die unterzeichnete Deputation entgegen.

Niesja, den 8. Septbr. 1868.

Die Ausstellungs-Deputation.

H. Liebscher, Vorstand.

Frisk geräucherte Seringe, marinirte Seringe, saure Gurken, Pfeffer-Gurken, Senf-Gurken empfiehlt **A. Klingsch.** Tuchmacherherberge, Postgasse.

Eine 4 Jahre alte **neumelke Kuh**, worunter das **Kalb** steht, ist zu verkaufen in Nr. 32 zu Delsnitz.

Paraffinkerzen

à Paquet 5½, 6—7 Ngr.,

Stearinkerzen

à Paquet 7—8 Ngr.,

Wiener Apollokerzen

à Paquet 10 Ngr.

empfeht

Adolph Eichhorn.

An die Herren Feld- und Wiesenbesitzer oder deren Administratoren in Großenhainer Flur.
Die durch die Neuvermessung der Stadtflur Großenhain im Jahre 1862 entstandenen und aus hiesiger Stadtcasse verlegten Kettenzieherlöhne im Betrage von

102 Thlr. 26 Ngr. 7 Pf.

sind nach einem uns derzeitigen Flurdeputirten aus hiesiger Stadthauptcasse zugegangenen Zahlungs-Patent an dieselbe bis zum 30. September a. c. zurückzuerstatten. Nach einem unterm 4. August 1861 gefaßten Beschlusse der Großenhainer Flurgenossenschaft sind obige Kosten aus der Flurcasse, nach Erschöpfung derselben aber durch Beiträge nach Acker- und Quadratruthen-Berechnung aufzubringen. In Folge dessen ist von den unterzeichneten Deputirten eine Beitrags-Hebeliste über sämtliche Flurparzellen, nach dem neuen Flurbuche zur Berechnung gebracht, aufgestellt worden.

Es hat sonach jeder Besitzer oder dessen Administrator pro Acker **3 Ngr. 3 Pf.**, pro 9 Quadratruthen **1 Pf.**, bei nicht vollen 9 Quadratruthen aber von 5 Quadratruthen ebenfalls **1 Pf.** als Beitrag an den damit beauftragten Flurdeputirten, Herrn Eduard Saalbach, auß. Meißner Gasse Nr. 395, unter Beibringung des Besitz-Conto sofort

bis zum **20.**, längstens aber bis zum **25. September d. J.**

zu entrichten. Nach Verlauf obiger Zahlungsfrist werden die betreffenden Restanten durch eine damit beauftragte Person bei 15 Pf. Erinnerungsgebühr zur Bezahlung aufgefordert werden.

Gleichzeitig ist der Beitrag auf 1868 für den Maulwurfsfänger gefällig und darüber die Beitrags-Hebeliste nach neuester Vermessung aufgestellt worden, wornach jeder Besitzer in hiesiger Flur pro Acker **1 Ngr.**, pro 30 Quadratruthen **1 Pf.**, bei nicht vollen 30 Quadratruthen aber von 15 Quadratruthen ebenfalls **1 Pf.** als Beitrag an den Flurdeputirten, Herrn Saalbach, zu entrichten hat. Die betreffenden Restanten haben zu obiger Zeit dieselbe Erinnerungsgebühr zu bezahlen.

Die Flurdeputirten.

Großenhain, 11. Septbr. 1868. Karl Reinhardt. Karl Mamsch. Eduard Saalbach.

Für Raucher!

No. 28, Seedleaf mit Cuba (Kneifer-Façon) . . . à Stück 4 Pf.,

No. 12, Prima Ambalema 3 Stück 1 Ngr.,

No. 72, Secunda Ambalema à Stück 3 Pf.

empfehle als wirklich preiswerthe Cigarren einer gefälligen Prüfung.

Adolph Eichhorn.

Peru-Guano,

direct bezogen aus dem Guano-Dépôt der peruanischen Regierung in Hamburg,

Baker-Guano-Superphosphat

von Köthen & Schippan in Freiberg,

ff. bayrisches Knochenmehl

empfang und empfiehlt von seinem Lager hier und Nünchritz billigst

Robert Pollmar.

B. E. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Ngr. Th. Haffner.

Tanz-Unterricht.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß Ende September der nächste **Curfus Tanzunterricht** (derselbe dauert 9—10 Wochen) seinen Anfang nimmt. Anmeldungen werden von jetzt an in meiner Wohnung (Schloßgasse Nr. 371) freundlichst angenommen. Für gutes Rechts- sowie Linksuntanzen wird garantirt. Zu recht zahlreicher Betheiligung höflichst einladend, zeichne hochachtungsvoll Wilhelm Kleine, Tanzlehrer.

Tanzunterricht.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich den 20. September einen **neuen Tanzcurfus** eröffne. Anmeldungen für Damen und Herren werden in meiner Wohnung, Neumarktstraße Nr. 179, bereitwilligst entgegen genommen. W. Weber, Tanzlehrer.

Nähmaschinen

nach Wilcox & Gibbs, sowie Wheeler & Wilson

aus der Fabrik von

Otto & Rieding in Dresden

empfehle zu Fabrikpreisen

C. A. Wilhelm's Wwe.

Meißner Gasse Nr. 19.

Preise.

Handnähmaschinen	12 Thlr.
Kettenstichmaschinen zum Treten	22 =
do. = = = = =	34 =
Stappstichmaschinen	50 =

Epileptische Krämpfe (Fall-Sucht)

heilt der Special-Arzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch**, Berlin, Jägerstr. 75, 76. Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Warme Dreierbrodchen alle Sonnabend-Abende bei J. Wüstling, Klostersgasse.

Ausgezeichnetes Masthohsenfleisch

empfehlen von heute an

Louis Mannigsch. Klostersgasse.

Morgen, Sonntag: **frischer Most** bei
M. Frühaufer.

Musverkauf

meines

Strumpfwaren-Lagers

zu sehr billigen, aber festen Preisen.

C. A. Wilhelm's Wwe.

Meißner Gasse Nr. 19.

Th. Ferner

(Dresden, 17b Ostra-Allee 17b)

empfehlen Brillen à 15 Ngr., bis in Gold zu 3½ Thlr.,
Lorgnetten von 20 Ngr. bis 1½ Thlr., Pince-nez von
25 Ngr. an, Operngucker (achromatisch) à 3½ Thlr.
mit Etui in Leder-, Sammet- und Seidenfutter, Thermo-
meter à 7½ Ngr., Alkoholometer mit Temp. 27½ Ngr.,
Seife-, Waage-, Bier-, Essig-, Öl- und Zucker-Waa-
gen, Reifzeuge von 12½ Ngr. an, Zirkel, Reißfedern,
Reißschienen, Winkel, Loupen, Fadenzähler, Samen-,
Käfer- und botanische Loupen.

Reparaturen aller Arten werden schnell und gut
besorgt, auch nach auswärts versendet.

Alle Arten fertige Möbel

sind stets bei billigster Preisstellung zu haben und
empfehlen solche hiermit einer gütigen Beachtung

Eduard Müller, Tischler.

Schulgasse 115, neben Hrn. Auct. Arnold.

Daubitz-Liqueur,

von der Jury der Pariser Welt-Ausstellung
von 1867 prämiirt.

Fabricirt vom Apotheker **H. F. Daubitz**, Berlin,
Charlottenstr. 19. Unschätzbare Hausmittel
bei schlechter Verdauung, Hämorrhoidal-,
Unterleibs- und Magenbeschwerden.

Lager hält Herr **C. G. Weber** am Haupt-
markte in Großhain.

Vier junge Newfoundlandländer Hunde

von importirter Race sind zu verkaufen.

Buschhaus Großmehlen bei Detrand.

Ad. Stark.

Schöne große Garten-Pflanzen

à Scheffel 2 Thlr. sind zu verkaufen beim

Obstpachter Sörnig in Neuseußlitz.

Zwei hochtragende starke Kühe

stehen zum Verkauf. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Ein Lehrling, welcher Lust hat, **Klempner**
zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen
in die Lehre treten bei

E. Dieke, Klempnerstr.

Eine einzelne Dame sucht ein ehrliches **Mäd-
chen**, welches schon gedient hat.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein **Rutschpferd**, flotter Läufer, steht zum
Verkauf im Gute Nr. 75 zu Naundorf.

Ein freundliches **Oberlogis**, bestehend aus
zwei Stuben, Kammern, Küche und sonstigem
Zubehör, ist zu vermieten und Michaelis zu be-
ziehen: Klostersgasse Nr. 78.

Eine **Oberstube** (Sommerseite) mit Kammer,
Bodenkammer und Holzraum, auch kann Keller
gegeben werden, ist zu vermieten und Michaelis
zu beziehen: Töpfermarkt Nr. 159.

Zwei möblierte Logis sind sofort zu be-
ziehen; wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein großer trockener **Keller** ist billig zu ver-
mieten in Nr. 274 am oberen Frauenmarkt.

Morgen, Sonntag, von Abends 7 Uhr an
Tanzmusik im Saale des Gasthofs zur Krone
(Entrée für Damen ½, für Herren 1 Ngr.).
Hierzu ladet höflichst ein **D. Hienkisch**.

Morgen, Sonntag, von Abends 7 Uhr an
Tanzmusik (Entrée für Damen ½, für Herren
1 Ngr.), wozu freundlichst einladet
E. Peschel im Schützenhause.

Morgen, Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an
Tanzmusik von **Trompetern** (Entrée
à Person 5 Pf.). Um zahlreichen Besuch bittet
H. Hensel am Bobersberge.

Sonntag den 20. September Nachm. 4 Uhr:

Ball

des Jugendvereins in Niederebersbach
im Gasthose daselbst.

Die Vorsteher.

Sonntag den 13. September:

Ball

des Geselligkeits-Vereins zu Geißlitz
im Gasthose daselbst. Die Vorsteher.

Morgen, Sonntag, ladet zu **Kaffee** und
Nachen ergebenst ein

Gustav Ringspfeil in Naundorf.

Morgen, Sonntag, ladet zum **Bratwurst-
schmause** und **Tanzvergnügen** freundlichst
ein **Kaubisch** in Stätschen.

Zum Erntefeste

Sonntag den 13. September ladet freundlichst ein
Wilhelm Maune in Baslitz.

Gasthof zum Löwen bei Kalkreuth.

Sonntag den 13. September von
Nachm. 3 Uhr an



Bogelschießen mit Flinten
und **Tanzmusik**, wozu freundlichst
einladet **K. Schumann**.

Zum **Erntefest** Sonntag den 13. Septbr.
ladet ergebenst ein **Buchhold** in Raden.

Ein **Ring** mit Namen und Jahreszahl ist
am 9. September gefunden worden. Der sich
legitimirende Eigenthümer kann selbigen wieder-
erhalten beim **Strumpfw. Poppitz**. Frauenm. 281.

Gewerbverein. Excursion nach Leipzig.

Anmeldungen werden bis Sonntag Mittag 12 Uhr entgegengenommen beim Vorsitzenden des Vereins. Preis für Hin- und Rückfahrt ab Pristewitz 1 Thlr. 9 Ngr. Abfahrt vom Bahnhof den 15. September früh 6 Uhr 25 Minuten. Alles Weitere ist in den ausgegebenen Programms zu ersehen.

☛ Bekanntmachung. ☚

Der hiesige Gewerbverein beabsichtigt, in der Zeit vom 12. bis mit dem 24. December d. J. in zum Rathhause gehörigen Räumen eine mit Verkauf verbundene **Weihnachts-Gewerbe-Ausstellung** zu veranstalten, und können in den bei den Herren Bäckermeister Kalix, Strohhutfabrikant Steyer und Zingießermeister Wilke ausliegenden Listen Anmeldungen zu dieser Weihnachts-Ausstellung eingetragen werden. — Grossenhain, den 10. September 1868.

Die Ausstellungs-Commission.

R. Buchwald. W. Kalix. W. Ed. Lehnert. Dr. Meng. C. Steyer. C. F. Wilke.

Die Buch- und Papier-Handlung von Arthur Hentze

empfiehlt hiermit ihr reich sortirtes Lager von **Musikalien**, das die classische Musik auch in billiger, correcter Ausgabe enthält, und besorgt nicht vorrätige Piécen sehr prompt. Einzelne Musikalien werden auch leihweise ausgegeben.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum Grossenhains sowie der Umgegend die ergebnste Anzeige, dass ich unter heutigem Tage **Neumarkt No. 111**

ein Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft unter der Firma **C. A. Schüller**

eröffnet habe.

Indem ich selbiges zur öffentlichen Kenntniss bringe, erlaube ich mir noch zu bemerken, dass es nur mein eifrigstes Bestreben sein wird, das in mich zu setzende Vertrauen durch reelle und aufmerksame Bedienung zu rechtfertigen.

Grossenhain, den 7. September 1868.

Hochachtungsvoll

C. A. Schüller.

Die Buch- und Papier-Handlung von Arthur Hentze

empfiehlt sich bei demnächst eintretender Abonnements-Erneuerung zur Besorgung von sämtlichen **Journalen** und **Zeitschriften** und sichert deren prompteste Ablieferung frei ins Haus sofort nach Erscheinen zu.

Aecht peruan. Guano, Prima-Qualität, ganz trocken, ff. bayrisches gedämpftes Knochenmehl

empfiehlt

F. E. Lange.

Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren

(Abonnement-Dutzend-Billets 12½ Ngr.), **Gebrauch der engl. Walzenbürste.**
Georg Zeibig, Coiffeur à la mode. 30 Meissner Gasse 30.

Richard Meyer's Photographie-Atelier

Johannis-Allee (Frühau's Garten) täglich geöffnet.

Restauration von C. Schöps.

Heute, Sonnabend, von Abends 6 Uhr an: **Schneisknöchel u. Klöße**; morgen, Sonntag, Nachmittags 3 Uhr: **Kaffee mit Pfannkuchen, Spritzkuchen und Schneebällen.**

Eine am 10. September von Herrn Kaufmann Storz durch die Braugasse, Topfmarkt, Amalienallee bis zu Herrn Bäckerstr. Kalix verlorne **Pflugschar** bittet man gegen Belohnung bei Herrn Feilenhauer Meißner abzugeben.

Ein **Haus Schlüssel** wurde verloren; man bittet, selbigen in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Wassermärme der Räder am 11. Septbr.: 16½ Grad.

Radeburger Getreide-Preise

vom 9. September 1868.

Weizen	6 thlr. — ngr. — pf. bis	6 thlr. 10 ngr. — pf.
Korn	4 = 27 = — = =	5 = — = — =
Gerste	4 = — = — = =	4 = 6 = — =
Hafer	2 = 22 = — = =	3 = — = — =
Heidekorn	4 = 10 = — = =	4 = 25 = — =
Hirse	7 = 10 = — = =	7 = 20 = — =

Sämmtliche Bäckermeister verkaufen

das Pfund Brod 1. Sorte zu 11½ Pf.,
= = = 2. = = 10½ =

Photographisches Atelier

von Herrm. Drache. Inn. Meißn. Gasse 31.

Heute: **Dampfbad** von 1—3 Uhr für Damen,
von 3—8 Uhr für Herren.

U

No.

jährig

nordb
zwar
hebung
gehör

bei d
Gebur
lich a

halter
obige

Gast
tasche
thale

eine
Miß

jetzt
feste
figer
1) e
(Ge
stein
Drb
rend
eine
hab

den
1. f
Pill
fun
12.
pen
find
Dr.